

FUSSBALL

Hildebrand ergänzt den Brinkumer Kader

Brinkum – Das Grundgerüst steht, und jetzt bekommt der Kader des Brinkumer SV wie von Mike Gabel angekündigt noch mehr Tiefe. Der Trainer hat die Verpflichtung von William Hildebrand (21) bekanntgegeben. Der offensive Mittelfeldspieler kommt von Regionalliga-Absteiger Lüneburger SK Hansa zum Bremen-Liga-Vizemeister. „William ist ein guter Typ, ein guter Neuzugang“, freut sich Gabel: „Er ist ein ruhiger Kerl, nett und höflich.“ Das Menschliche stellt der Coach in den Vordergrund, bevor er über die fußballerischen Vorzüge Hildebrands spricht. „Er ist technisch stark, vor allem im Eins-gegen-Eins, kann die Bälle festmachen und ist im letzten Drittel immer für etwas Besonders gut“, lobt Gabel. Nun soll Rechtsfuß Hildebrand den „nächsten Entwicklungsschritt“ am Brunnenweg machen.

Außerdem sind zwei Spieler des TB Uphusen bei Brinkum im Gespräch, bislang gibt es allerdings „keine Einigung“, betont Gabel. fs



Viele Jäger sind des Hasen Tod: Sulingens Thomas Marz (Mitte) wird hier gleich von vier Seckenhausern gestellt.

FOTO: TÖBELMANN

Dieckmann Sulingens Matchwinner

„ALTS-CUP“ Tor des Abends gegen Seckenhausen / Heiligenfelde verliert 0:1

VON GERD TÖBELMANN

Bojanic verstärkt Seckenhausen

Stuhr – Die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst verkündet einen weiteren Neuzugang: Boban Bojanic schließt sich dem Bezirksligisten für die anstehenden Spielzeit an. Die TSG freue sich auf „einen er-



Boban Bojanic

Seckenhauser Neuzugang

fahren Spieler für unsere Offensive“, teilte der Verein auf seiner Facebook-Seite mit. Bojanic wohne in der Gemeinde Stuhr und spielte zuletzt für den abgestiegenen Bezirksligisten TV Stuhr. fat

Bramstedt holt Milano Hoßfeld

Bramstedt – In Milano Hoßfeld vermeldet der TSV Bramstedt den vierten Neuzugang für kommende Saison. Hoßfeld ist 20 Jahre alt und folgt dem neuem Trainer Tim Bösch vom Fußball-Bereich Absteiger TuS Sulingen II in die 1. Kreisklasse. Der Zugang ist gelernter Torwart, kann aber auch im Feld spielen.

TENNIS-STENOS

Verbandsliga Herren

TC Falkenberg - Barrier TC II 5:1: Yannick Bastian - Milan Zivkovic 2:6, 4:6; Lennart Riemann - Lennart Stegemann 6:0, 3:6, 10:6; Niklas Hansmann - Leon Dally 4:6, 6:1, 11:9; Tom Brehmer - Jan-Henrik Radeke 6:2, 6:1; Bastian/Hansmann - Zivkovic/Stegemann 6:3, 6:1; Riemann/Hobbie - Dally/Radeke 6:2, 6:0.

Verbandsklasse Herren

TC BW Varrel - TV Ost 5:1: Sören Rudeck - Niklas Gerken 3:6, 0:6; Simon Isaksen - Ramon Andrä 6:1, 7:5; Jona Isaksen - Constantin Andrä 6:1, 6:2 - viertes Einzel kampfflos für Varrel; 5. Isaksen/Isaksen - Gerken/R. Andrä 6:1, 5:7, 10:6 - zweites Doppel kampfflos für Varrel.

Verbandsklasse Damen

Barrier TC - Hittfelder TC II 2:4: Greta Marie Bruns - Liv-Grete Laarmann 6:2, 6:2; Finia Pfisterer - Jessica Haus 4:6, 2:6; Jo-Ann Petke - Sara Musinbegovic 6:4, 7:5; Nele Guder - Emely Sablowski 6:4, 4:6, 10:12; Bruns/Pfisterer - Laarmann/Haus 4:6, 2:6; Petke/Guder - Musinbegovic/Sablowski 1:6, 3:6.

Ristedt – Jetzt ist wieder so richtig Leben in der Bude auf dem idyllischen Ristedter Sportplatz. Vor drei Jahren zog zuletzt das Fußball-Turnier um den 20. „Württemberg-Cup“ die Fans in seinen Bann. Und nach Corona-Zwangs-pause ließ sich auch die 21. Auflage der Veranstaltung am Montagabend sehr gut an. Nunmehr geht es um den „ALTS-Cup“, aber der Rahmen passte mit knapp 250 Zuschauern erneut. Los ging es mit den Spielen der Gruppe A. Dabei setzte sich der runderneuerte Landesligist TuS Sulingen mit 1:0 gegen Bezirksligist TSG Seckenhausen-Fahrenhorst durch. In der zweiten Partie des Tages gab es ein 0:1 für den SV Heiligenfelde (Bezirksliga) gegen den Lüneburger Landesligisten TB Uphusen.

TSG Seckenhausen-Fahrenhorst - TuS Sulingen 0:1 (0:1): „Ich sage noch, dass noch eine Minute zu spielen ist in der ersten Halbzeit und dass wir bitteschön hinten aufpassen“, schüttelte Seckenhausens neuer spielender Co-Trainer Jan-Hendrik Schwirtz nach dem Match nur mit dem Kopf.



Hatte am Montag gegen Uphusen einen schweren Stand: SVH-Stürmer Tom Cedrik Gronewold (re.). FOTO: TÖBELMANN

Aber die TSG passte in der 34. Minute (in Ristedt ist das eine Minute vor dem Wechsel) nicht auf. Sulingens Janik Dieckmann tankte sich nach einem Steilpass durch und versenkte die Kugel an Keeper Maurice Lutterklas vorbei zum 1:0 im Netz – Pausenpiff. Der Favorit hätte schon früher in Führung gehen können, aber Lennart Grei-

1:5 – Stegemann und Co. mit Pech

Verbandsliga: Barrier TC II unterliegt TC Falkenberg unglücklich



Gewann als einziger sein Einzel: Milan Zivkovic. FOTO: TÖBELMANN

Doch auch hier hatten die Barrier das Glück nicht auf ihrer Seite. Sowohl Zivkovic/Stegemann (3:6, 1:6) als auch Dally/Jan-Henrik Radeke (2:6, 0:6) kassierten klare Pleiten. „In den Doppeln konnten wir leider nichts mehr entgegenzusetzen“, seufzte Dally: „Da waren wir chancenlos.“ Trotz der Niederlage bele-

fenberg (15./Lattenschuss) und Marven Rupp (26./aus fünf Metern vorbei) verpassten das 1:0.

„In der zweiten Halbzeit habe ich von Sulingen aber nichts mehr gesehen. Von daher hätten wir durchaus auch ein 1:1 holen können“, meinte der neue TSG-Coach Lars Behrens. In der 45. Minute hatte der Landesligist Glück,

TABELLE

Gruppe A

TSG Seckenh.-F. - TuS Sulingen	0:1
TB Uphusen - SV Heiligenfelde	1:0
1. TuS Sulingen	1 1:0 3
1. TB Uphusen	1 1:0 3
3. SV Heiligenfelde	1 0:1 0
3. TSG Seckenhausen-F.	1 0:1 0

Dienstag in Ristedt, Gruppe B: VfL Wildeshausen - TSV Melchiorshausen (18.45), Brinkumer SV - TuS Sudweyhe (20.15).

dass Kim Hwitae gerade noch auf der Linie klären konnte. 120 Sekunden später hätte Seckenhausen den Ausgleich innerhalb von Sekunden gleich dreifach machen können, aber Sulingens Keeper David Schröder warf sich den Bällen entgegen und verhinderte das 1:1. Danach gab es auf beiden Seiten kaum noch gute Gelegenheiten.

„Nach dem Wechsel haben wir die Führung nur noch runtergespielt. Da passte das Zusammenspiel nicht. Auch deshalb, weil wir viel zu viele Einzelaktionen hatten“, meinte TuS-Co-Trainer Timo Knelangen. Und was haben die Sulingen nun in Ristedt vor? Knelangen muss nicht lange überlegen: „Wir sind hier schließlich der Titelverteidiger. Von daher wollen wir auf alle Fälle die Endrun-

de am Freitag in einer Woche erreichen.“

TB Uphusen - SV Heiligenfelde 1:0 (1:0): Der Oberliga-Absteiger aus Uphusen bestimmte zunächst über weite Strecken das Geschehen. Großchancen, um SVH-Keeper Jörn Wachtendorf ernsthaft in Gefahr zu bringen, gab es aber nicht. Und auf der anderen Seite? Die Angreifer Kevin Gibek oder auch Tom Cedrik Gronewold hingen ziemlich in der Luft. Das Team von Trainer Torben Budelmann war in erster Linie auf Torsicherung aus. Doch das half in der 25. Minute auch nichts, denn nach einer Rechtsflanke erzielte Awrdekhan Kheder das 1:0 für den TBU.

In der zweiten Halbzeit hätte schnell das 2:0 fallen können, doch Baschar Djendu traf nur den Außenpfosten (48.). Heiligenfelde war allerdings auch nicht chancenlos. In der 62. Minute verfehlte ein Heber von Tom Cedrik Gronewold den Uphuser Kasten nur sehr knapp.

„Beim 0:1 haben wir uns blöd angestellt. Das muss nicht fallen. Ein Unentschieden war möglich, wäre aber glücklich gewesen“, meinte Budelmann nach Abpfiff.

Finale für Varrel

Dank 5:1 noch Chance auf Klassenerhalt

Varrel – Das eine Doppel wollte Constantin Andrä scheinbar nicht mehr spielen. Schade eigentlich, denn dann hätte es auf der Anlage des TC Varrel nach zwei Isaksen-Andrä-Einzel-Duellen auch noch ein Familienduell in den Doppeln gegeben. Eine nette Randnotiz beim überlebenswichtigen 5:1 der Varreller gegen den TV Ost-Bremen von 1956 – durch das der Klassenerhalt in der Verbandsklasse weiter machbar ist.

„Jetzt haben wir am Sonntag ein Endspiel“, berichtete Kapitän Simon Isaksen, um 11.00 Uhr geht es zum TuS Eintracht Rulle: „Gewinnen wir, halten wir die Klasse. Bei einer Niederlage oder einem Remis steigen wir ab. Das wird ein spannendes Ding.“ Das sich die Varreller am Sonntag erarbeiteten. Simon Isaksen gewann gegen Ramon Andrä, und Jona Isaksen



Blieb unbesiegt: Varrels Simon Isaksen. FOTO: TÖBELMANN

schlug Constantin Andrä. Die Bremer traten nur zu dritt an, darum reichten diese Siege bereits zum Gesamterfolg. Trotzdem wollten die Isaksen-Brüder noch das Doppel spielen – und gewannen auch dieses „richtig schöne Match“ (Simon Isaksen) im Matchtiebreak gegen Niklas Gerken und Ramon Andrä. fs

TENNIS

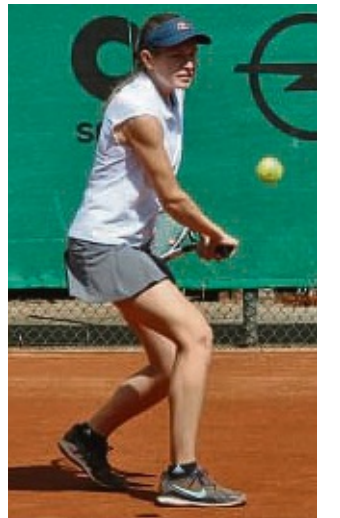
Gollenstede will Doppelschwäche beheben

Barrier – Für Stefanie Gollenstede war es eine bittere Saison. Die Mannschaftsführerin der Tennis-Damen des Barrier TC konnte auch in der letzten Partie der Verbandsklasse nicht spielen. Die Sehnen- und Kapselentzündung im linken Knie verhinderte einen Einsatz bei der letztlich 2:4-Heimniederlage gegen den bereits zuvor als Meister feststehenden Hittfelder TC II. „Ich hatte die Hoffnung, dass es besser wird, aber das Knie tut immer noch weh“, berichtete Gollenstede: „Ich bekomme jetzt eine Eigenblut-Therapie und soll demnächst ausprobieren, ob ich schmerzfrei spielen kann.“

„Froh, dass wir nicht absteigen“

Anders als bislang in der Saison schaute Gollenstede diesmal auch nicht zu: „Wir haben stattdessen den dritten Geburtstag meines Sohnes gefeiert.“ Ein Grund zur Freude war für Gollenstede auch das Saison-Abschneiden: „Die Konkurrenz spielt noch. Wir werden im Mittelfeld landen. Ich bin froh, dass wir trotz häufiger Ausfälle nicht absteigen.“

Gegen Hittfeld war Nele Guder für die verletzte Minou Erlewein und die erkrankte Miriam Cervinka eingesprungen und musste sich im Matchtiebreak geschlagen geben. „Das Spiel haben wir nach dem 2:2 in den Einzeln aber wie so oft in den Doppeln verloren“, so Gollenstede: „Daran müssen wir für die Winterrunde arbeiten.“ Die 31-jährige hofft, dass sie bei diesen Einheiten dann auch bald selbst dabei sein kann. fat



Gewann ihr Spitzen-Einzel in zwei Sätzen: Barriens Greta-Marie Bruns. FOTO: TÖBELMANN

TABELLEN

Herren Verbandsliga
TC Rotenburg II - TC Stelle 1:5
Club z. Vahr II - Celler TV 2:4
TC Falkenberg - Barrier TC II 5:1

1. Bremer TC II	5	22:8	9:1
2. TC Stelle	5	21:9	8:2
3. TC Falkenberg	6	18:18	5:7
4. Barrier TC II	4	13:11	4:4
5. TC Rotenburg II	4	12:12	4:4
6. Club z. Vahr II	5	10:20	2:8
7. Celler TV	5	6:24	2:8

Herren Verbandsklasse
Eintr. Rulle - Wardenburger TC 1:5
TC BW Varrel - TV Ost 5:1
TC Melle - TV Stadtwerder 6:0

1. TC Melle	6	35:1	12:0
2. TV Ost	6	20:16	7:5
3. Wardenburger TC	6	18:18	7:5
4. TV Stadtwerder	6	18:18	6:6
5. Eintr. Rulle	5	11:19	4:6
6. TC BW Varrel	5	11:19	3:7
7. Osnabrücker TC	6	7:29	1:11

Damen Verbandsklasse
Barrier TC - Hittfelder TC II 2:4
TV Stadtwerder - SV Nienhagen 3:3

1. Hittfelder TC II	5	22:8	10:0
2. Beckedorfer TC	4	11:13	4:4
3. Barrier TC	5	14:16	4:6
4. SV Nienhagen	5	14:16	4:6
5. TV Stadtwerder	4	11:13	3:5
6. THC Lüneburg	3	6:12	1:5